

Microlepidopteren auf. Unter letzteren herrschen die Pyraliden mit 63 Arten vor; von Tortriciden erhielt er nur 10 Arten, die alle so schlecht erhalten waren, daß er deren Aufführung unterläßt. Unter den aufgeführten 17 Tineiden sind 7 Arten der Gattung *Simaethis*; von Pterophoridaen sind nur 2 Arten vorhanden.

Am Schluß des Werkes ist von jeder Art die ihm bekannte geographische Verbreitung derselben in tabellarischer Form angegeben, es sind für jede Lokalität die Gewährsmänner namhaft gemacht; eine hochinteressante und sehr mühevollere Bereicherung dieses faunistischen Werkes. Endlich ist auch ein alphabetisches Verzeichniß der behandelten Gattungen und Arten gegeben, welches letztere leider in den meisten faunistischen Arbeiten fehlt, besonders in den vielen außerordentlich kurz und oberflächlich gehaltenen ähnlichen Arbeiten der meisten englischen Autoren, die sich vorzugsweise diese Arbeit zum Muster nehmen sollten.

Blasewitz, 5. Januar 1885.

Dr. O. Staudinger.

Nordamerikanisches.

Von

H. B. Möschler in Kronförstchen.

The Genus Catocala. By Revd. Geo. D. Hulst. (Bulet. Brooklyn Entom. Soc. Vol. VII, Juni 1884 p. 13—56.)

Durch die Güte des Verfassers liegt mir diese interessante Arbeit über die in Nordamerika bekanntlich sehr reich vertretene Gattung *Catocala* vor, und ich glaube den deutschen Collegen, welche sich für die nordamerikanischen Lepidopteren interessiren, einen kleinen Dienst zu erweisen, wenn ich die obige Schrift etwas eingehender bespreche; sie ist die einzige, mir bekannt gewordene, welche alle bekannten nordamerikanischen *Catocala*-arten behandelt, und es ist für deutsche Entomologen geradezu unmöglich, sich das in allen möglichen Zeitschriften zerstreute literarische Material zu verschaffen.

Aus diesem Grunde gebe ich auch die Bestimmungstabelle am Schlusse meines Aufsatzes im Auszug nach der Arbeit des Verfassers.

Die Schrift zerfällt in drei Theile; in dem ersten allgemeinen werden die ersten Stände sowie der Bau des ausgebildeten Insektes abgehandelt, die Stellung und Begrenzung der Gattung und der einzelnen Arten besprochen, und die Geschichte der Gattung kurz berührt.

Der zweite Theil enthält eine Synopsis der Arten, und der dritte Diagnosen derselben, welchen die nöthigen Citate beigefügt sind, wo auch Beschreibungen der bekannten Raupen sowie Angabe von deren Futterpflanzen. Vaterlandsangaben, sowie Fundzeit möglichst genau mitgetheilt werden.

Die systematische Stellung der Gattung findet der Verfasser näher bei den Spannern als bei den eigentlichen Eulen, vielleicht am Ende derselben, da ihm der Rippenverlauf der *Catocala*-arten einige Abweichungen von den typischen Noctuiden zu bieten scheint, indem Rippe 5 der Vorderflügel mehr gegen die Mitte der Mittelzelle als bei jenen stehen soll, und die Mittelzelle kürzer ist und nur ein Drittheil der Flügellänge erreicht.

Bei der Beschreibung der einzelnen Körpertheile erwähnt der Verfasser eines von ihm zuerst beobachteten Anhängsels der männlichen Vorderschenkel, welches er Kniezahn (*gonyodon*) nennt, und von welchem er einige Abbildungen giebt.

Dieses Organ besteht aus einem kleinen, durch die Behaarung verdeckten Dorn, welcher nahe dem Knie auf dem Rücken oder an der Seite des Schenkels in einer Vertiefung desselben sitzt. Außer bei den *Catocala* findet sich dieses Organ nach dem Verfasser noch bei *Paralellia bistriaris*, *Drasteria erechthea*, bei den *Syneda*, *Homoptera*, *Euclidia*-arten und den *Deltoiden*, doch stets nur im männlichen Geschlecht, und es ändert in seiner Form mannigfaltig ab.

Während andere Autoren der Haftborste entweder gar keine Erwähnung thun oder dieselbe beim Weibchen nur doppelt oder gespalten nennen, weist der Verfasser ganz richtig nach, daß das Weibchen drei getrennte Haftborsten besitzt, während das Männchen nur eine, aber viel stärkere, hat.

Entgegen allen übrigen Autoren zieht der Verfasser die Gattungen *Allotria* Hb. mit *Elonympha* Hb. und *Parthenos* Hb. mit *Nubilis* Hb. zu *Catocala*, vereinigt mit derselben Gattung auch die neuerdings von Grote auf *Catocala Messalina* Guen. (*Belfrageana* Haw., *Iocasta* Srk.) gegründete und abgetrennte Gattung *Andrewsia*.

Für *Parthenos* Hb. substituirt er den Namen *Catocalirrhus* Andrews, da Hübner bereits früher in seinem Verzeichniß bekannter Schmetterlinge eine Nymphalidengattung *Parthenos* ge-

nannt hat, welche diesen Namen noch führt. Es ist jedenfalls merkwürdig, daß diese Thatsache allen früheren Autoren entgangen ist, und erst Andrews dahinter kam. Was *Allotria* anbelangt, so nennt Guenée folgende Unterscheidungsmerkmale von *Catocala*: Die Unterseite der Flügel, die Gestalt der Palpen und die Raupe, welche keine Seitenfranzen hat.

Zu dem ersten Merkmal bemerkt der Verfasser sehr richtig, daß dies nicht als Gattungs-, sondern nur als Artkennzeichen anzusehen sei; die Palpen findet er, und auch darin scheint er mir Recht zu haben, von denen der *Catocalen* nicht wesentlich verschieden; dieselben weichen in dieser Beziehung auch unter einander ab, man vergleiche z. B. *Cara* und *Amica* u. A.

In Bezug auf die Raupe sagt der Verfasser, daß das Fehlen der Franzen wahrscheinlich auch bei den Raupen anderer kleiner *Catocala*-arten vorkomme, und selbst dann, wenn es allein der Raupe von *Elonympha* zukomme, doch nur für diese Art eine Untergattung begründen könne.

Lederer in seinen *Noctuinen Europa's* sagt von den Raupen in dieser Beziehung: „— — oft mit fleischigen Wülsten oder franzigen Seitenhaaren besetzt“, ihm scheinen also auch Raupen europäischer *Catocala*-arten ohne Seitenfranzen bekannt gewesen zu sein.

Bei *Catocalirrhus* giebt der Verfasser zu, daß für dessen Trennung von *Catocala* gewichtigere Gründe zu sprechen scheinen; doch erscheinen ihm die Abweichungen von *Catocala*, welche die Zeichnung der Hinterflügel, die etwas spitzere Gestalt der Vorderflügel, der auf dem Rücken schneidigere Hinterleib des ♀ und das Ueberwintern der Puppe bieten, ebenfalls nur für Errichtung einer Untergattung zu sprechen. In die Unterabtheilung *Catabapta* Hulst. bringt er die Arten No. 55 bis 78, welche die Vorderschienen immer und gewöhnlich sehr deutlich bedornt führen.

Aus Vorstehendem ist ersichtlich, daß der Verfasser nicht zu jenen Autoren gehört, welche auf die kleinsten Unterschiede neue Gattungen gründen, und dies ist jedenfalls erfreulich und kann manchem seiner Collegen zur Nachahmung empfohlen werden!

Zum zweiten Theil, der Synopsis der Arten übergehend, so vertheilt der Verfasser die 78 aufgeführten Arten nach der Bedornung der Schienen in verschiedene Gruppen. Die erste Gruppe führt nur die Mittel-, die zweite Mittel- und Hinterschienen, die dritte alle Schienen mit Dornborsten bewehrt. Weitere Unterabtheilungen werden durch die Stellung der Dornborsten der Hinterschienen zwischen oder auch über den Spornen-

paaren derselben, und durch deren Zahl, ferner durch die Gestalt des Endgliedes der Palpen und durch Zeichnung und Färbung der Hinterflügel gebildet.

Im dritten Theil sind die Arten derartig geordnet, daß die Untergattung *Catocalirrhus* den Anfang macht, dann die gelbflügeligen Arten folgen, an welche sich diejenigen mit rothen Hinterflügeln anreihen und die Arten mit schwarzen Hinterflügeln den Schluß bilden.

Eine Anzahl der in neuerer Zeit aufgestellten Arten vereinigt der Verfasser mit älteren, es sind folgende: *Alabama* Grt. (= *Grynea* G.), *Fratercula* Grt. & Rb. (*Micronympha* Guen.), *Whitneyi* Dodge (*Abbraviatella* Grt.), *Calphurnia* Hg. Edw. und *Desdemona* Hg. Edw.), (*Delilah* Stk.), *Meskei* Grt. und *Beaniana* Grt. (*Unijuga* Wlk.), *Portia* Hg. Edw. und *Hippolyta* Hg. Edw. (*Stretchii* Behr.), *Semirelieta* Grt. und *Grotiana* Bailey (*Briseis* Edw.), *Californica* Edw. und *Cleopatra* Hg. Edw. sowie *Irene* Behr. (*Electilis* Wlk.), *Arizonae* Grt., *Aspasia* Stk. und *Cassandra* Hg. Edw. (*Junctura* Wlk.), *Coelebs* Grt. und *Phoebe* Hg. Edw. (*Badia* Grt. & Rbs.), *Flebilis* Grt. (*Retecta* Grt.) *Subviridis* Haro. (*Agrippina* Stk.), *Residua* Grt. (*Obscura* Stk.), welche Arten in Grote's New Check List von 1883 noch gesondert aufgeführt sind.

Außerdem sind dem Verfasser noch *Olivia* Hg. Edw. (? aberr. von *Grynea* Cr.), *Abbraviatella* Grt. (? von *Nuptialis* Wlk.), *Subnata* Grt. (? var. von *Neogama* Abb. & Smth.), sowie *Verecunda* Hulst. (? = *Faustina* Stk.) und *Mariana* Hg. Edw. (? = *Briseis* Edw.) sowie *Blandula* Hulst. (? = *Crataegi* Saund.) als eigene Arten zweifelhaft.

Olivia und *Abbraviatella* sind mir unbekannt, *Subnata* ist mir als eigene Art ebenfalls zweifelhaft, und da nach dem Verfasser die von Grote zwischen *Subnata* und *Neogama* aufgestellten Unterscheidungsmerkmale nicht standhaft sind, die Raupen beider Arten auf derselben Futterpflanze leben, so ist es immerhin möglich, daß sie zusammengehören. *Verecunda* ist mir fremd, von *Mariana* besitze ich nur 2 Exemplare und eines der var. *Francisca*, und wage kein Urtheil, ob diese Art zu *Briseis* zu ziehen ist. Nach pag. 46 scheinen dem Verfasser *Verecunda*, *Faustina*, *Allusa*, *Mariana*, *Briseis*, *Cleopatra*, *Hermia*, *Californica* und *Irene* in einander überzugehen. Daß *Blandula* und *Crataegi* zusammengehören, unterliegt für mich keinem Zweifel, ich besitze Uebergangsexemplare zwischen Beiden und der Umstand, daß die Raupen, welche von beiden Arten auf *Crataegus* leben, sich dadurch von einander unterscheiden, daß die von *Blandula* auf dem elften, diejenige von *Crataegi*

auf dem achten Segment eine kleine Erhöhung hat, ist vielleicht auch nur ein Variiren, wie es bei manchen Raupen vorkommt.

Unter *Blandula* versteht der Verfasser diejenige Art, welche Grote als *Polygama* Guen. aufführt. Mit Recht muß dieser Name fallen, denn Guenée vermengt in seiner Beschreibung Noct. III. p. 105 und in seiner Abbildung pl. 16 f. 2 unterschieden zwei Arten, er beschreibt als *Polygama* jedenfalls *Grynea* Cr., welche ihm in Natur fremd war und die er nur p. 83 nach Cramer's Bild kurz erwähnt. Die Worte seiner Beschreibung: „la coudée est plus finement ondée, et au-dessus de la sousmédiane, elle entre fortement en un trait épais, entouré de ferrugineux“ lassen kaum einen Zweifel zu, daß er *Grynea* Cr. meint. Seine Abbildung von *Polygama* scheint mir noch die meiste Aehnlichkeit von den mir bekannten Arten mit *Myrrha* Strk., Rhop. and Heteroc. XI. f. 12, welche Hulsten als var. zu *Nuptialis* zieht, zu haben. Der Umstand, daß Guenées Bild von *Polygama* nur die Zapfenmakel zeigt, dürfte vielleicht auf ein aberrirendes Exemplar deuten.

Messalina Guen. Noct. III. p. 107 deutet Hulsten gewiß richtig als die Art, welche als *Belfrageana* Haw. (*Iocasta* Stk.) bekannt ist. Guenées Typen sind nach einer Mittheilung Oberthür's an den Verfasser leider durch Anthrenen zerstört, da aber die beiden einzigen anderen Arten, welche keine Mittelbinde der Hinterflügel führen, *Amica* Hb. und (*Allotria*) *Elo-nympha* Hb. Guenée bekannt waren, so kann seine *Messalina* nur gleich *Belfrageana* Haw. sein, und Guenées Name hat einzutreten.

Micronympha Guen. hat die Priorität vor *Fratercula* Grt. und Rbs. (*Atarah* Stk.).

(*Counubialis* Guen. führt der Verfasser als *Sancta* Hulst. (*Amasia* Stk.) auf. Für diese Art mußte ein neuer Name gewählt werden, weil bei Abbot-Smith die Beschreibung nach der oberen Figur der Tafel, einer anderen von Hg. Edw. als *Cordelia* publizirten Art gemacht wurde, welche Abb.-Smith irrthümlich mit der unteren Figur, der von Guenée als *Amasia* beschriebenen Art vereinigte.

Maestosa Hulst. ist diejenige Art, welche Guenée p. 94 als *Vidua* Abb. beschreibt und dann pag. 400 in *Viduata* umbtauft, nachdem er sich überzeugt hatte, daß *Vidua* Abb. diejenige Art ist, welche er p. 95 als *Desperata* Guen. aufführt. Um der dadurch entstandenen Verwirrung ein Ende zu machen, wählte der Verfasser für diese Art einen neuen Namen. Bei *Pura* Hulst. sagt der Verfasser, er würde diese Art als var.

zu Briseis Edw ziehen, wenn nicht die Hinterschienen Dornborsten führten, welche nach ihm Briseis fehlen sollen. Pura kenne ich nicht in Natur, kann aber versichern, daß meine 8 Exemplare von Briseis 2—3 deutliche Dornborsten zwischen den Spornenpaaren der Hinterschienen führen. Daß meine Exemplare sichere Briseis sind, dafür bürgt mir deren völlige Uebereinstimmung mit Strecker's Bild, ich erhielt dieselben zudem von Strecker, Neumögen und Putnam Cramer selbst. Pura soll eine kurze Mittelbinde der Hinterflügel haben, dies ist bei keinem meiner Exemplare von Briseis der Fall, es ist also auch ausgeschlossen, daß dieselben Pura sind und wenn der Verfasser richtig gesehen hat und seine Exemplare von Briseis wirklich keine bedornen Hinterschienen haben, so bleibt nur die Annahme übrig, daß Briseis sowohl mit als ohne Dornborsten der Hinterschienen vorkommt, und dann wäre es immerhin möglich, daß die oben erwähnten Arten zusammengehörten, denn diese führen sämmtlich bedornete Hinterschienen. Von Clintonii Grt. besitze ich leider nur ein einzelnes ♀, an dessen Hinterschienen ich aber trotz aller Mühe keine Dornborsten finden kann, welche diese Art doch nach dem Verfasser führen soll. Sind dieselben bei meinem Exemplar nicht zufällig verloren gegangen, so wäre auch Clintonii eine in dieser Beziehung variirende Art.

Das Endglied der Palpen zeigen meine Exemplare von Ilia Cr. normal, während es der Verfasser als sehr kurz und breit bezeichnet, und Ilia in seiner Synopsis mit Cara Guen., Amatrix Hb., Junctura Hb., Babayaga Stk. und Tristis Edw. zusammenstellt.

Mit Ausnahme der angeführten 3 Fälle finde ich die 51 Arten, welche ich meist in mehreren Exemplaren in meiner Sammlung besitze und untersuchen konnte, in der Synopsis des Verfassers richtig zusammengestellt.

Von den aufgeführten 78 Arten sind von 41 die Raupen bekannt, welche mit ihren Nahrungspflanzen aufgeführt werden. Es ist eigenthümlich, daß in Nordamerika eine ganze Anzahl Catocalaraupen an Wallnuß und Hickory leben, während meines Wissens keine einzige europäische Art ihre Raupe mit Wallnuß nährt.

Die Vertheilung der bekannten amerikanischen Catocalaraupen nach ihren Futterpflanzen ist folgende:

Robinia pseudacacia: Nubilis Hb., Minuta Edw.

Pyrus malus und prunus: Grynea Cr., Ultronia Hb.

Crataegus: Crataegi Saund., Blandula Hulst.

Rhus: Ultronia Hb.

Salix und *Populus*: *Parta* Guen., *Unijuga* Wlk., *Concumbens* Wlk., *Cara* Guen., *Amatrix* Hb., *Junctura* Wlk., (*Salix*) *Relicta* Wlk. (*Populus* alba).

Myrica: *Consors* Gn., *Badia* Grt. & Rbs., *Mulierecula* Gn.
Betula alba: *Relicta* Wlk.

Quercus: *Ultronia* Hb., *Micronympha* Guen., *Similis* Edw., *Chelidonia* Grt., *Amasia* Abb. (Guen.), *Delilah* Stk., *Verilliana* Grt., *Coccinata* Grt., *Epione* Dr., *Vidua* Abb., *Amica* Hb. und wahrscheinlich auch *Lacrymosa* Guen.

Juglans regia und *alba*: *Serena* Edw., *Habilis* Grt., *Innubens* Gn., *Palaeogama* Guen., *Neogama* Abb., *Subnata* Grt., *Obscura* Stk., *Piatrix* Grt., *Robinsonii* Grt. & Rb., *Retecta* Grt., *Maestosa* Hulst., *Insolabilis* Guen., *Vidua* Abb. und wahrscheinlich auch *Judith* Stk., *Luctuosa* Hulst. und *Lacrymosa* Guen.

Der großen Zahl von 78 nordamerikanischen Arten stehen nur 31 des ganzen europäischen Faunengebietes gegenüber. Im Catalog Staudinger-Wocke sind allerdings 32 Arten verzeichnet, aber die nach Guenée einmal bei Paris gefundene *Protonympha* Guen. soll nach einer Mittheilung Staudinger's eine nordamerikanische Art sein, und *Imolia* Led. ist eine Aberration von *Nymphagoga* Esp.; dagegen tritt eine neue gelbflügelige Art, welche ich bei Staudinger sah, hinzu. Mit welcher Art *Protonympha* Bdv. zusammenfällt, weiß ich nicht, von den mir bekannten zeigt *Similis* Edw. die meiste Aehnlichkeit, besonders in Bezug auf den hinteren Querstreif der Vorderflügel mit Guenées Bild von *Protonympha*.

Von den zum europäischen Faunengebiet gezählten Arten gehören 9, nämlich *Lasa* Brem., *Dula* Brem., *Nymphaeoides* HS., *Helena* Ev., *Deuteronympha* Stdg., *Dissimilis* Brem., *Amata* Brem. sowie die erwähnte neue Art Sibirien und Kleinasien an, so daß für das eigentliche Europa nur 23 Arten verbleiben.

Höchst interessant ist, daß beide Faunengebiete auch nicht eine einzige Art gemeinsam besitzen, während dies in anderen Noctuengattungen, z. B. *Agrotis* bei einer ziemlichen Anzahl von Arten der Fall ist. *) Selbst Vertreter europäischer Arten finden sich in Nordamerika unter den *Catocalen* nur sehr spärlich, höchstens kann man *Relicta* Wlk. für *Fraxini* L., *Aholibah* Stk.

*) Nach Hulsten p. 49 soll *Serena* Edw. in Ostsibirien vorkommen, mir ist nicht bekannt, welcher Autor ihr dortiges Vorkommen mittheilt.

für *Sponsa* L., *Concumbens* Wlk. für *Pacta* L., abgesehen von der Färbung des Hinterleibes, *Faustina* Stk. für *Nupta* L. und *Cerogama* Guen. für *Lara* Brem. als Vertreterin gelten lassen. Bei den beiden zuletzt genannten Arten bin ich zweifelhaft, ob nicht Beide Lokalformen ein und derselben Art sind.

Darin unterscheiden sich die nordamerikanischen von den europäischen Arten, daß sie vielmehr zum Variiren neigen, wie aus der Arbeit des Verfassers ersichtlich ist, es werden in derselben 51 Varietäten und Aberrationen unter besonderen Namen aufgeführt, ungerechnet noch 10 Varietäten, welche der Verfasser nebenbei unter den ihnen von anderen Autoren früher gegebenen Namen erwähnt, so daß sich also das Verhältniß der Varietäten gegenüber den Arten in Nordamerika wie 3 : 4 stellt, während es in Europa bei 31 Arten nur inclusive *Imolia*, 7 Varietäten und Aberrationen wie 1 : 4,5 ist. Jedenfalls wird die Zahl der nordamerikanischen Arten noch nicht erschöpft sein und die neuen Arten die Gesamtzahl nicht unbeträchtlich erhöhen.

Zum Schluß sei ein Auszug aus der synoptischen Bestimmungstabelle gegeben.

I. Nur die Mittelschienen mit Dornborsten.

1. Hinterflügel gelb.

A. Hinterflügel ohne schwarze Mittelbinde.

2. *Elonympha* Hb. 4. *Amica* Edw. mit var. *Lineella* Grt. und var. *Nerissa* Hg. Edw.

B. Hinterflügel mit schwarzer Mittelbinde.

6. *Minuta* Edw. mit var. *Parvula* Edw. und var. *Mellitula* Hulst. 9. *Praeclara* Grt. & Rbs. 8. *Grynea* Cr. (*Polygama* Guen. *descript.*) mit var. *Alabama* Grt. und aberr. *Constans* Hulst. 7. *Olivia* Hg. Edw. (an aberr.?). 10. *Micronympha* Guen. (*Fratercula* Grt. & Rbs., *Atarah* Stk.) mit var. *Iaquenetta* Hg. Edw., var. *Timandra* Hg. Edw., var. *Hero* Hg. Edw., var. *Gisela* Meyer. 11. *Similis* Edw. (*Amasia* Abb.-Smth. untere Figur, *Formula* Grt. & Rbs.) mit var. *Aholah* Stk. und var. *Isabella* Hg. Edw. 12. *Chelidonia* Grt. 13. *Amasia* Abb.-Smth. obere Figur, (*Cordelia* Hg. Edw.) 14. *Sancta* Hulst. (*Connabialis* Guen.) 15. *Dulciola* Grt. & Rbs. 16. *Crataegi* Saund. 17. *Blandula* Hulst. (var.?) 18. *Mira* Grt. 28. *Verilliana* Grt. aberr. *Votiva* Hulst.

2. Hinterflügel roth.

a. Mittelbinde der Hinterflügel den Innenrand nicht erreichend.

28. *Verilliana* Grt. (*Ophelia* Hg. Edw., *Violenta* Hg. Edw.)

29. *Ultronia* Hb. var. *Celia* Hg. Edw. 43. *Briseis* Edw. var. *Semirelicta* Grt. und var. *Grotiana* Baley.

b. Mittelbinde der Hinterflügel den Innenrand erreichend.

43. *Briseis* Edw. 1) 29. *Ultronia* Hb. mit var. *Mopsa* Hg. Edw., var. *Adriana* Hg. Edw. und var. *Herodias* Stk. 30. *Coccinata* Grt. mit var. *Sinuosa* Grt.

II. Mittel- und Hinterschienen mit Dornborsten.

1. Hinterschienen nur zwischen den Spornenpaaren bedornt.

A. Hinterflügel gelb.

3. *Messalina* Guen. (*Belfrageana* Ril., *Iocasta* Stk.) 20. *Nuptialis* Wlk. (*Myrrha* Stk.) 19. *Abbreuiatella* Grt. mit var. *Whitneyi* Dodge. 21. *Clintonii* Grt. 2) (*Helene* Pilate). 24. *Amestris* Stk. (*Westcottii* Grt.) 34. *Parta* Guen. aberr. *Petulanus* Hulst. 31. *Ilia* Cr. aberr. Hulst. 27. *Cerogama* Guen. (*Bunkerii* Grt.) 1. *Nubilis* Hb.

B. Hinterflügel roth.

Das Endglied der Palpen von gewöhnlicher Länge.

33. *Marmorata* Edw. 34. *Parta* Guen. (*Perplexa* Stk., *Amatrix* Wlk.) 35. *Unijuga* Wlk. (*Junctura* Grt.) mit var. *Meskei* Grt. und var. *Beaniana* Grt. 36. *Pura* Hulst. 37. *Stretchii* Behr. mit var. *Portia* Hg. Edw., var. *Augusta* Hg. Edw., var. *Hippolyta* Hg. Edw. 38. *Rosalinda* Hg. Edw. 39. *Faustina* Stk. (*Perdita* Hg. Edw., *Zillah* Stk.) 40. *Verecunda* Hulst. 41. *Allusa* Hulst. 44. *Hermia* Hg. Edw. 42. *Mariana* Hg. Edw. mit var. *Francisca* Hg. Edw. 45. *Electilis* Wlk. mit var. *Californica* Edw., var. *Cleopatra* Hg. Edw., var. *Irene* Behr. (*Virgilia* Hg. Edw.), var. *Volumnia* Hg. Edw. und var. *Valeria* Hg. Edw. 46. *Luciana* Hg. Edw. (*Nebraskae* Dodge) mit var. *Somnus* Dodge. 48. *Cara* Guen. mit var. *Carissima* Hulst. 49. *Amatrix* Hb. (*Nurus* Wlk., *Editha* Edw.) 50. *Junctura* Wlk. mit var. *Arizonae* Grt., var. *Aspasia* Stk. und var. *Cassandra* Hg. Edw. 51. *Babayaga* Stk. 31. *Ilia* Cr. 3) mit var. *Uxor* Guen. (nec Hb.), (*Umbrosa* Worth., *Confusa* Worth., *Decorata* Worth., *Obsoleta* Worth., *Duplicata* Worth., *Conspicua* Worth.) var. *Zoë* Behr. 53. *Tristis* Edw.

2. Hinterschienen zwischen und über den Spornen bedornt.

A. Weniger als 5 Dornborsten über den Spornenpaaren.

a. Hinterflügel gelb.

5. *Gracilis* Edw. mit var. *Sordida* Grt. 22. *Frederici* Grt.

25. Consors Abb. & Smth. 26. Delilah Stk. (Adoptiva Grt.)
mit var. Desdemona Hg. Edw. und var. Calphurnia Hg. Edw.

47. Concumbens Wlk. mit aberr. Hillii Grt.

b. Hinterflügel rosenroth.

47. Concumbens Wlk. (Diana Hg. Edw.)

c. Hinterflügel schwarz, mit weißer Mittelbinde.

52. Relicta Wlk. (Fraxini Guen., Bianca Hg. Edw., Phrynia Hg. Edw.)

B. Mehr als 5 Dornborsten über den Spornenpaaren.

23. Illecta Wlk. (Magdalena Stk.) 32. Aholibah Stk.

54. Epione Dr.

III. Alle Schienen mit Dornborsten.

1. Hinterflügel gelb.

55. Antinymphe Hb. 56. Serena Edw. 57. Badia Grt. und Rbs. und var. Phoebe Hg. Edw. 58. Mulierecula Guen. var. Peramans Hulst. 59. Habilis Grt. 61. Paleogama Guen. mit var. Phalanga Grt. 62. Neogama Abb. & Sm. mit var. Snowiana Grt. 63. Subnata Grt. 64. Piatrix Grt. mit var. Dionyza Hg. Edw. 65. Nebulosa Edw. (Ponderosa Grt. & Rbs.) 60. Innubens Guen. (Hinda French) mit aberr. Flavidalis Grt. und var. Scintillans Grt. & Rbs.

2. Hinterflügel schwarz.

66. Judith Stk. mit var. Miranda Hg. Edw. 68. Dejecta Stk. 69. Retecta Grt. & Rbs. mit (var.) Flebilis Grt. 70. Luctuosa Hulst. 71. Vidua Abb. & Smth. (Desperata Guen.) 72. Maestosa Hulst. (Vidua Guen. nec Abb. & Smth., Viduata Guen.) 73. Lacrymosa Guen. (Ululume Stk.) mit var. Evalina French, Zelica French und var. Paulina Hg. Edw. 74. Sappho Stk. 75. Agrippina Stk. mit var. Subviridis Haw. 76. Insolabilis Guen. 77. Angusi Grt. (Lucetta Hg. Edw.) 78. Obscura Stk. (Simulatilis Grt.) mit var. Residua Grt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Möschler Heinrich Benno

Artikel/Article: [Nordamerikanisches 115-124](#)